

Jobs o-bei rro

Abo

Newsletter

Deutsch ▾

Menu



Profil



ePaper

Front

Wallis

Neuste Artikel

Sommerserie: Wiä geits?

Schweiz

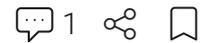
International

Aletsch-Gorr

[Zuschuss an die Produzenten](#)

50-mal wiederverwenden statt wegwerfen: Univerre in Siders lanciert Flaschenreinigung neu

Das Unternehmen Univerre mit Sitz in Siders führt ein neues Angebot zur Reinigung von Glasflaschen ein. Der Kanton Wallis unterstützt das Projekt mit einem Zuschuss an die Produzenten.

[Manuela McGarrity](#)

Publiziert: 11.06.2024, 16:00 Uhr



In der automatisierten Waschanlage von Univerre in Siders werden acht Millionen Flaschen pro Jahr gewaschen.

Quelle: pomona.media



Artikel hören



Acht Millionen Glasflaschen werden jährlich in der automatisierten Waschanlage von Univerre am Standort in Siders gereinigt, die Kapazität des Waschzentrums beläuft sich gar auf 24 Millionen Flaschen pro Jahr. Auf schmalen Förderbändern durchlaufen diese verschiedene Stationen, werden von Kapseln und Etiketten befreit, gründlich gewaschen, desinfiziert und anschliessend wieder in Harassen verstaut, um zurück zum Winzer transportiert zu werden.



Auf schmalen Förderbändern durchlaufen die Glasflaschen verschiedene Reinigungssetappen.
Quelle: pomona.media



Die Kapazität des Waschzentrums beläuft sich auf 24 Millionen Flaschen pro Jahr.
Quelle: pomona.media



Etiketten auf den Flaschen lassen sich häufig nur schwer abwaschen.
Quelle: pomona.media



Univerre-Gründer Fabio Naselli mit seinen Kindern Désirée Georges und David Naselli, die beide ebenfalls im Unternehmen tätig sind.

Quelle: zvg

Univerre wurde 1984 gegründet und ist heute der führende Anbieter auf dem Gebiet der industriellen Glasflaschenreinigung in der Schweiz. Bis anhin konnte das Unternehmen abhängig von Grösse oder Form jedoch nur einen Teil an Flaschen reinigen. Zudem liessen sich Etiketten auf den Flaschen häufig nur schwer abwaschen. Diese Einschränkungen führten dazu, dass verschiedene Winzer nach und nach wieder davon abgekommen sind, ihre Flaschen reinigen zu lassen und wiederzuverwenden.

Das könnte sich aber bald ändern, denn Univerre lanciert die Flaschenreinigung neu. Damit wird es möglich sein, Flaschen unterschiedlicher Grössen und Formen zu waschen. Das Unternehmen hat zudem pfandpflichtige Mehrwegharassen speziell für die Weinproduktion entwickelt. Ein neues, selbstklebendes Etikett, das beim Waschen keine Rückstände hinterlässt, rundet das Verfahren ab. Das abwaschbare Etikett reduziert die Verlustquote bei Flaschen – also die Anzahl Flaschen, die nach der Reinigung aussortiert werden müssen, weil sich die Kleberückstände nicht vollständig entfernen lassen – von 15 auf fünf Prozent.

Die gereinigten Flaschen werden zurück an die jeweiligen Winzer geliefert und von dort aus wiederum an die Kunden der Winzer. Ein Kreislauf. Eine Flasche kann bis zu 50-mal wiederverwendet werden.

Kommunikationschefin Désirée Georges rechnet es vor: «Bei einer zweijährlichen Abfüllung kann eine Flasche damit 25 Jahre lang in Umlauf bleiben.»

85 Prozent weniger CO2-Emissionen

Fabio Naselli Feo, Gründer und CEO von Univerre, erklärt: «Bei unserem Reinigungssystem handelt es sich um ein Langzeitprojekt, an dem wir bereits seit über zwei Jahren arbeiten.» Und weiter: «Eigentlich machen wir nichts Neues. Wir passen das System nur an die heutigen Bedürfnisse an.» Und eines der heutigen Bedürfnisse heisst Nachhaltigkeit.

Das Bewusstsein für die ökologischen Auswirkungen von Einwegverpackungen in der Bevölkerung hat zugenommen. Durch die Wiederverwendung von Mehrwegflaschen werden gegenüber der Herstellung von neuen Flaschen 85 Prozent der CO2-Emissionen eingespart, die Verwendung von Harassen statt Karton reduziert die Emissionen um 88 Prozent.



Durch die Wiederverwendung von Mehrwegflaschen werden gegenüber der Herstellung von neuen Flaschen 85 Prozent der CO2-Emissionen eingespart.

Quelle: pomona.media

Das Univerre-Waschzentrum wird mit Solarmodulen auf dem Dach mit Strom versorgt. Die Kapseln und Etiketten werden gemäss Unternehmen während des Waschvorgangs sorgfältig getrennt und gesammelt, um anschliessend recycelt zu werden. Die Lauge ihrerseits wird kontinuierlich

gefiltert und wiederverwendet. Am Univerre-Sitz in Siders sind ausserdem elektrische Gabelstapler im Einsatz. Ab 2025 erfolgt der Transport der gewaschenen Flaschen mit Elektro-Lkw.

Und auch die Produzenten können durch die Mehrfachverwendung von Flaschen beim Kauf von neuem Glas sparen, Abfall reduzieren sowie das Budget entlasten, indem die vorgezogene Recyclinggebühr von vier bis sechs Rappen pro Flasche entfällt.

30 Rappen pro Harasse

Das Kreislaufsystem von Univerre erfüllt die Ziele des Klimaplanes des Kantons Wallis. Deshalb wird der Kanton die Walliser Winzer und Produzenten, die die Massnahme einführen, mit einem Zuschuss von 30 Rappen pro gemieteter Harasse unterstützen. Auch die Walliser Staatskellerei mit ihren 14 Hektaren Rebfläche und 75'000 produzierten Flaschen Wein jährlich werde das Angebot nutzen.



Staatsrat Christophe Darbellay lobt Univerre als exemplarisch.
Quelle: pomona.media

Staatsrat Christophe Darbellay sagt: «Das Wallis steht gut da in Sachen Nachhaltigkeit. Wir können aber noch besser werden.» Das Projekt von Univerre sei dabei exemplarisch und bedeute einen grossen Schritt in die richtige Richtung. «Das ist ein echtes Bekenntnis zur Nachhaltigkeit.» Dies sei gerade für einen Alpenkanton, der vom Klimawandel stärker betroffen ist als andere Regionen, wichtig.

Lesen Sie auch:

Univerres neues Hauptquartier
Mit glasklaren Visionen zum erfolgreichen Familienunternehmen

 mit Foto

Weinbranche
Parlament ist pro Weinbau – Millionen für Winzer

Ist dieser Artikel lesenswert?

Ja

Nein

Mehr zum Thema

[Winzer](#) [Siders](#) [Winzer im Wallis](#) [Walliser Winzer](#) [Glas](#) [Univerre](#)

Kommentare

Schreiben Sie einen Kommentar...

Wir freuen uns auf Ihren Kommentar unter Berücksichtigung der Regeln.
Alle Kommentare werden vor der Veröffentlichung überprüft.

Kommentar abschicken

Neueste Am meisten likes

Beat Burgener Vor einem Monat

Sicher eine gute Idee. Wie kann ich als Privatperson Glasflaschen zurückbringen?

👍 0 🗨️ 0 [Antworten](#) [Melden](#)

Weitere Meldungen in dieser Rubrik

Rhythmus nicht gefunden

Der Mittelwalliser Hürdenläufer Julien Bonvin enttäuscht bei Olympia

Lehrstart

74 Lernende starten in der Lonza Visp ins Berufsleben

Musikdorf Ernen

Musikdorf Ernen und sein Klavierbauer und Crossover-Künstler

Spitalmisere in der Schweiz – Teil 1

Spital Wallis befindet sich in finanzieller Schieflage – so geht es vielen anderen Spitälern auch

Serie: Spitalmisere in der Schweiz – Übersicht

Weniger Spitäler, höhere Verlust: So sieht die Schweizer Spitallandschaft aus

Wetteraussichten

Das Wallis hat eine Woche mit sommerlichen Temperaturen und viel Sonnenschein vor sich

[+ Serie: Spitalmisere in der Schweiz – Übersicht](#)

**Weniger Spitäler,
höhere Verlust: So
sieht die Schweizer
Spitallandschaft aus**

 mit Foto

pomona.media

Unternehmen

Impressum

Datenschutz

AGBs